

Einwohnergemeinde Menzingen

Medienmitteilung vom 4. November 2022

Stabiler Finanzhaushalt

Menzingen rechnet bei einem Gesamtertrag von 28,3 Millionen Franken und einem Gesamtaufwand von 28,1 Millionen Franken mit einem Gewinn von 0,2 Millionen Franken. Das Vorjahresbudget 2022 rechnet mit einem operativen Gewinn in derselben Höhe.

Das Budget 2023 setzt sich jedoch trotz des unveränderten Gesamtergebnisses aus positiven und negativen Einflüssen von je CHF 2,2 Millionen Franken zusammen. Die positiven Fakten: Die Entwicklung bei den Steuererträgen präsentiert sich sowohl im laufenden Jahr 2022 wie auch für 2023 erfreulich. Die prognostizierten Steuereinnahmen bei den natürlichen Personen lassen eine Steigerung von rund 0,5 Millionen Franken zum Budget 2022 erwarten. Bei den Grundstückgewinnsteuern wird ebenfalls mit höheren Einnahmen von 0,2 Millionen Franken gerechnet. Die grösste positive Abweichung verdankt die Gemeinde jedoch dem Zuger Finanzausgleich ZFA. Dieser beteiligt sich mit 14,6 Millionen Franken am Budget 2023, was einer Steigerung von einer Million Franken zu 2022 entspricht. Weitere Verbesserungen wie höhere Kantonsbeiträge an die Lehrerbesoldung und der Wegfall von Minuszinsen sind im vorliegenden Budget 2023 enthalten.

Negativer Einfluss auf das Budget 2023 zeigt sich insbesondere beim ansteigenden Personalaufwand. Dieser nimmt um total 1,2 Millionen Franken zu. Nebst einer generellen Teuerungsanpassung sind darin temporäre Ukraine-Pensen in der Abteilung Bildung enthalten, welche teilweise mit den Normpauschalen pro Schülerinnen und Schüler vom Kanton rückerstattet werden. Darüber hinaus nimmt der Stellenplan infolge einer zusätzlichen 1./2. Primarklasse sowie sich variierendem Therapiebedarf zu. In der Verwaltung sind wenige kleine Pensenanpassungen geplant. Weiterer Mehraufwand von gesamthaft 0,7 Millionen Franken entsteht im Sachaufwand. Darin enthalten sind zum Beispiel der Ersatz der Weihnachtsbeleuchtung, die Neubeschaffung eines Mehrzweckfahrzeugs für die Feuerwehr, ein Elektrofahrzeug für die Liegenschaftenverwaltung, neue Lautsprecher und Akustikanlage in der Sporthalle des Schulhauses Ochsenmatt 3 und erhöhter baulicher Unterhalt im Rathaus und in den Schulhäusern Dorf und Sonnengrund. Aufgrund der nach wie vor stabilen finanziellen Situation beantragt der Gemeinderat, den Steuerfuss bei 67 % einer Einheit zu belassen sowie erneut einen Steuerrabatt von 2 % zulasten der Steuerausgleichsreserve zu gewähren.

Die Investitionsrechnung weist eine starke Investitionstätigkeit mit Bruttoausgaben von 6,9 Millionen Franken aus. Dies entspricht einem Investitionsanteil an den Gesamtausgaben von 21,2 %. Die grössten Positionen betreffen diverse Strassensanierungen mit 1,9 Millionen Franken, die Sanierung und Erweiterung des Schulhauses Ochsenmatt 2 mit 1,8 Millionen Franken, das Projekt Schulhaus Finstersee „Sanierung Plus“ mit 0,7 Millionen Franken sowie die dritte und letzte Tranche der Darlehensgewährung an die Dorfgenossenschaft Menzingen mit 1,05 Millionen Franken. Die Selbstfinanzierung beträgt 1,7 Millionen Franken, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 25,8 % entspricht. Die Gemeinde kann die Finanzierung der Investitionen vollständig aus eigenen Mitteln tätigen. Das Nettovermögen beträgt 8,7 Millionen Franken bzw. 1'877 Franken pro Einwohnerin und Einwohner.

Die mittelfristige Finanzsituation der Gemeinde steht unter dem Vorzeichen einer Hochinvestitionsphase bis 2027. Vorbehältlich der Annahme einer 8. Steuergesetzrevision wird bei den Einkommens- und Vermögenssteuern natürlicher Personen mit einem moderaten jährlichen Wachstum gerechnet. Das Investitionsprogramm 2023 bis 2027 weist mit Nettoinvestitionen von total 44,5 Millionen Franken eine sehr starke Investitionstätigkeit auf. Diese führen ab 2025 bis 2027 zu einer ansteigenden Nettoverschuldung von 19 Millionen Franken. In diese Investitionsperiode fallen als grösste Positionen der Ersatzneubau Marianum/Eu mit 21,8 Millionen Franken, Strassensanierungen in der Höhe von 8,4 Millionen Franken, die Sanierung und Erweiterung Ochsenmatt 2 mit 7,7 Millionen Franken sowie Kanalisationssanierungen mit 2,5 Millionen Franken. Der Finanzhaushalt ist trotz einer ansteigenden Nettoverschuldung stabil und das Eigenkapital hoch. Diese Ausgangslage ermöglicht es, ab 2024 eine Steuerfusssenkung von 67 % einer Einheit um 2 Einheiten auf 65 % ins Auge zu fassen.

In Fr. 1'000	Budget 2023	Budget 2022	Rechnung 2021	Rechnung 2020	Rechnung 2019
Ertrag	28'294	26'177	28'819	26'530	25'954
Aufwand	28'068	25'953	24'322	24'040	24'524
Ergebnis	226	224	4'497	2'490	1'430
Steuerertrag	7'051	6'350	8'146	7'144	7'468
Anteil ZFA	14'650	13'672	14'386	13'260	12'131
Steuerfuss	65 %*	65 %*	65 %*	65 %*	69 %**

* 2 % Rabatt auf den Steuerfuss von 67 % / ** 2 % Rabatt auf den Steuerfuss von 71 %

Einwohnergemeinde Menzingen